

Die Schweiz in den ausländischen Medien: 3. Quartal 2020

Begrenzungsinitiative erhält viel mediale Aufmerksamkeit

Die Abstimmung über die Begrenzungsinitiative sorgt im Ausland weltweit für grosse mediale Aufmerksamkeit. Insbesondere in den Nachbarländern wird der

«Die Schweizer Volksabstimmung sendet das Signal, dass ein eng vernetztes Europa attraktiv bleibt» (*Handelsblatt*, Deutschland)

Ausgang von den Medien breit und mehrheitlich positiv rezipiert und als wichtiges Signal für Europa gesehen.

Mit Blick auf die Beziehungen zwi-

schsen der Schweiz und der EU vermittelt die Berichterstattung das Bild einer kooperationsbereiten Schweiz. Ein Teil der Berichte bringt die Initiative mit den Verhandlungen um ein institutionelles Rahmenabkommen in Verbindung. Dabei kommen die ausländischen Medien häufig zur Einschätzung, dass das Abstimmungsergebnis zu einer Entspannung des Verhältnisses mit der EU beitragen dürfte. Gleichwohl rücken die Berichte aber auch die Herausforderungen in den weiteren Verhandlungen mit der EU in den Fokus und verschaffen den damit verbundenen Differenzen zwischen der Schweiz und der EU erneut erhöhte Sichtbarkeit.

«In Europa c'è ora un elemento di tensione in meno»
(*Il Sole 24 Ore*, Italien)



Plakate der Ja-Kampagne illustrieren häufig die Beiträge zur Abstimmung über die Begrenzungsinitiative
(© *Le Monde*)

FIFA: Glaubwürdigkeit der Schweizer Justiz in Frage gestellt

Das auch im Ausland hohe Medieninteresse an der Bundesanwaltschaft und der Aufarbeitung der Affären rund um die FIFA hält auch im dritten Quartal an. Im Zentrum stehen die Ernennung des ausserordentlichen Staatsanwalts, der Rücktritt von

«Schweiz und Fifa-Skandal: Verhältnisse wie in einer Bananenrepublik»
(*FAZ*, Deutschland)

Bundesanwalt Michael Lauber und seine aufgehobene Immunität sowie die Eröffnung eines Strafverfahrens gegen FIFA-Präsident Gianni Infantino. Die Be-

richte beschränken sich häufig nicht auf die betroffenen Akteure und Institutionen, sondern stellen auch kritische Bezüge zur Schweizer Justiz als Ganzes her. Einzelne Medien diagnostizieren bei den Schweizer Justizbehörden ein grundsätzliches Versagen und üben in diesem Kontext Kritik an der Einflussnahme der Politik auf die Justiz. Viel Beachtung erhält auch der Fifa-Prozess gegen Jérôme Valcke und Nasser Al-Khelaifi am Bundesstrafgericht Bellinzona. Die ausländischen Medien sehen den Prozess als Bewährungsprobe für die Schweizer Justiz, um ihre angeschlagene Glaubwürdigkeit wieder herzustellen.



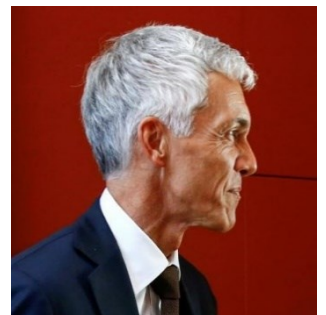
Gegnerinnen und Gegner der Begrenzungsinitiative zeigen sich erleichtert über die Ablehnung
(© *Los Angeles Times*)

Schweiz gilt im Sommer trotz Covid-19 als sicheres Urlaubsland

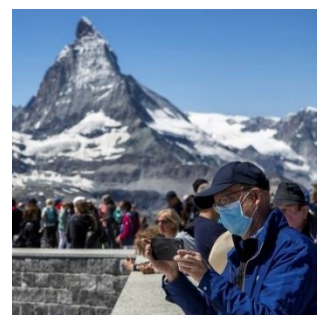
Regelmässig berichten ausländische Medien im Kontext der weltweiten Covid-19-Pandemie auch über Entwicklungen mit Bezug zur Schweiz. Zu Beginn des Quartals sind es insbesondere die wieder wachsende Zahl an Neuinfektionen, allem voran die Ansteckungen im Schweizer Nachtleben, die in ausländischen Medien aufmerksam und mit einer gewissen Besorgnis verfolgt werden. Gleichwohl wird die Schweiz im Ausland während des Sommers weiterhin als sicheres Urlaubsland eingestuft, wie zahlreiche positive Artikel über den Tourismus in der Schweiz in Zeiten von Covid-19 dar-

legen. Die Schweizer Quarantänepflicht für Einreisende aus bestimmten Ländern und Regionen wird überwiegend neutral aufgenommen. Umgekehrt findet punktuell auch die Aufnahme der Schweiz auf Risikolisten anderer Ländern Beachtung, wobei vor allem die Implikationen für den Tourismus thematisiert werden. Auch die Schweizer Wirtschaft sorgt weiterhin für positive Berichte. In diesem Kontext wird der Schweiz meist ein gutes Gleichgewicht zwischen Wirtschaft und öffentlicher Gesundheit attestiert.

«Bullish Switzerland moves on from lockdown and focuses on economy»
(*Financial Times*, UK)

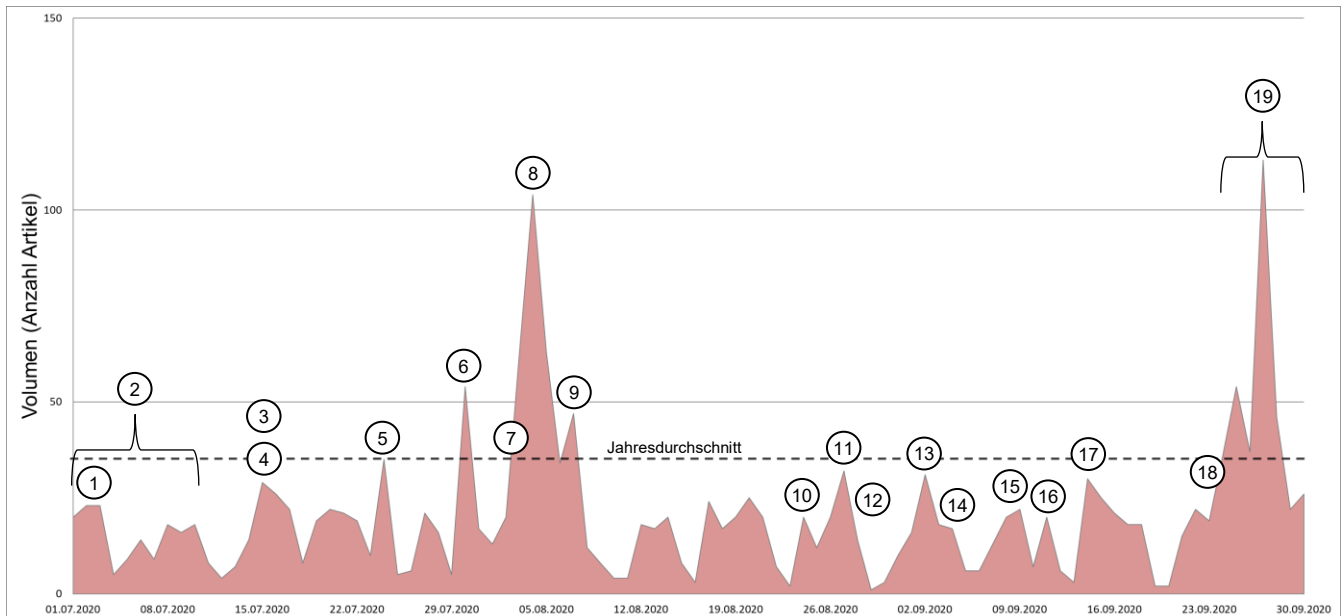


Ehemaliger Bundesanwalt Michael Lauber wegen mutmasslicher Verflechtungen mit der FIFA im Visier des ausserordentlichen Staatsanwalts
(© *Kurier*)



Touristen besuchen das Matterhorn auch in Zeiten von Covid-19
(© *BBC*)

Quantitative Entwicklung der ausländischen Medienberichterstattung mit Bezug zur Schweiz



Entwicklung des Volumens der ausländischen Medienberichterstattung mit Bezug zur Schweiz (Volumen = Anzahl Artikel pro Tag in den analysierten Leitmedien, 01.07.2020 – 30.09.2020). Eine Spitze kann mehrere Ereignisse beinhalten. Die nummerierten Ereignisse werden aufgrund des Umfangs ihres Volumens und ihrer Bedeutung ausgewählt.

- (1) FIFA und BA: Ernennung ausserordentlicher Staatsanwalt des Bundes
- (2) Covid-19: Wachsende Zahl Neuinfektionen und Superspreader-Events
- (3) Covid-19-Fälle im Schweizer Fussball
- (4) Affäre um ehemaligen spanischen König Juan Carlos I und seine Schweizer Konten
- (5) Bekanntgabe Rücktritt Bundesanwalt Michael Lauber
- (6) Eröffnung Strafverfahren gegen FIFA-Präsident Gianni Infantino
- (7) Covid-19: Schweizer Quarantänepflicht für Einreisende aus Spanien
- (8) Affäre Juan Carlos I: Ausreise aus Spanien
- (9) Reaktionen FIFA auf eröffnetes Strafverfahren gegen ihren Präsidenten
- (10) Aufhebung Immunität Bundesanwalt Michael Lauber
- (11) Affäre Juan Carlos I: Aufenthalt in den VAE
- (12) Covid-19: Schweiz auf britischer Liste von Risikoländern
- (13) Beschattungsaffäre Credit Suisse: Finma leitet Verfahren ein
- (14) Eröffnung Ceneri-Basistunnel
- (15) Urteil Bundesgericht im Fall der Leichtathletin Caster Semenya
- (16) Covid-19: Schweizer Quarantänepflicht für Einreisende aus Gebieten Frankreichs und Wien
- (17) FIFA-Prozess gegen Jérôme Valcke und Nasser Al-Khelaifi am Bundesstrafgericht Bellinzona
- (18) Covid-19: Ausweitung Schweizer Quarantänepflicht u.a. auf Ligurien und Grossbritannien
- (19) Abstimmungen vom 27. September, insbesondere Begrenzungsinitiative

Im Fokus: Eröffnung Ceneri-Basistunnel

Die Eröffnung des Ceneri-Basistunnels stösst in ausländischen Medien auf positive Resonanz. Besonders umfangreich fällt die Berichterstattung in den Nachbarländern aus, wobei sie unterschiedliche Aspekte in den Vordergrund rücken:



Feierliche Eröffnung des Ceneri-Basistunnels:
Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga zerschneidet das Band
(© Deutsche Welle)

Italienische Medien thematisieren vor allem die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene. Die Schweiz wird dabei als Pionierin der Nachhaltigkeit dargestellt, die sich für ökologische Bemühungen im Güterverkehr einsetzt. In Deutschland zeigen sich die Medien im Hinblick auf öffentliche Grossprojekte im eigenen Land und den noch nicht fertig gestellten deutschen Zubringern zur Alpentransversale beeindruckt über die Einhaltung der Bauzeit und des Budgets des Schweizer «Jahrhundertbaus». Positiv hervorgehoben wird auch die breite, direktdemokratische Abstützung des Projekts. In Frankreich liegt der Schwerpunkt der Berichterstattung dagegen auf den Feierlichkeiten rund um die Eröffnung des Tunnels. Insgesamt wird der Ceneri-Basistunnel von ausländischen Medien als wichtiger Beitrag der

Schweiz an die europäische Infrastruktur und die europäische Integration gewürdigt. Die Berichterstattung vermittelt das Bild einer Schweiz als solidarisches und verlässliches Land, das seinen internationalen Verpflichtungen nachkommt.

Das Monitoring des Images der Schweiz in den ausländischen Medien umfasst die gesamte Medienberichterstattung mit Schweiz-Bezug in den Leitmedien von 19 Ländern (Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Indien, Israel, Italien, Japan, Österreich, Portugal, Russland, Spanien, Südafrika, Südkorea, Türkei, USA) sowie in panarabischen und EU-Leitmedien.
Kontakt: EDA, Präsenz Schweiz, Sektion Monitoring und Analyse, Bundesgasse 32, 3003 Bern, Tel. +41 31 322 01 83, prs@eda.admin.ch, <http://www.eda.admin.ch/praesenzschweiz>